



UMWELT INFOS ZWISCHEN WINDBERG UND WIESELSTEIN

Kulturschatz
Streuobst

Sonntags
SAFT

Streuobsterlebnisse am Hof SonntagsSAFT

Streuobst – Lecker, Informativ und Spannend aufbereitet

Samstag, **31. August 2024**
13:00 bis 18:00 Uhr, **Possendorf**
Kreischauer Straße 8a • 01728 Bannewitz OT Possendorf

www.lpv-osterzgebirge.de www.sonntagsSAFT.de/hoffest

Sie sind ein wahres Multitalent – unsere Streuobstwiesen. Von unseren Vorfahren für die Versorgung mit gesundem Obst geschaffen, findet man sie „verstreut“ in der Landschaft liegend. Mit ihren hochstämmigen Obstbäumen verschiedenen Alters, prägen die Streuobstbestände oft die Randlagen unserer Städte und Dörfer. Apfel-, Birnen-, Kirsch- und Pflaumenbäume alter Sorten stehen bunt gemischt in größeren Abständen nebeneinander. Diese charakteristischen Elemente unserer Kulturlandschaft, zu denen auch Obstalleen und Einzelbäume zählen, gehören zu den artenreichsten Lebensräumen in Europa. Dank ihres reichhaltigen Angebotes an Nahrung und vielfältigen Strukturen beherbergen Streuobstwiesen mehr als 5.000 Tier- und Pflanzenarten.

Streuobstbestände sind mittlerweile stark gefährdet. Als nicht wirtschaftlich bezeichnet, fristen viele ein trauriges Dasein. Ohne Pflege und Nutzung überaltern und verbuschen sie. Mit unseren

künftigen Streuobsterlebnis-Touren in Kreischau-Possendorf, Saida und Gombßen wollen wir Natur und Mensch zusammenbringen, für den aktiven Erhalt der hochstämmigen Obstbestände werben und mit den geplanten Lehrtafel-Elementen Interessantes, Spannendes und Erstaunliches den Bürgern aber auch Gästen der Region vermitteln.

Im Rahmen des Projektes „Kulturschatz Streuobst – Entwicklung von Streuobsterlebnis-Touren“ lädt der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und die Bio-Kelterei SonntagsSAFT ganz herzlich zum Streuobstaktionstag am Samstag, 31. August 2024, von 13:00 -18:00 Uhr nach Possendorf ein.

Was erwartet Sie an diesem Tag?

- Streuobstinfo- und Mitmachaktionen
- Wildapfel-News
- Streuobstpraktisches aus Expertenhand
- Apfelsortenbestimmung (drei Äpfel je Sorte mitbringen)
- Streuobsteinblicke in die Saftproduktion
- Forschungsprojekt MIRO – Digitale Lösungen für den Obstbau der Zukunft mit dem Spiel „Future Cubes“
- Regionale Naturprodukte, leckere Apfel- und Mischsäfte von lokalen Streuobstwiesen
- Fräulein Brehms Tierleben- das weltweit einzigartige Theater für heimische bedrohte Tierarten, Vorstellungen 14:00 Uhr, 15:00 Uhr und 16:00 Uhr zu Wilden Bienen, Schmetterlingen und zum Regenwurm
- Kinderschminken und tolle Spiele
- regionaler Imbiss, Eis und heiteres musikalisches Treiben mit der Polka-Band Maschu Maschu aus Dresden

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Projektteam Streuobsterlebnis-Touren Kreischka-Possendorf
Ines Thume und Marion Grabs

Kontakt

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.
Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504-629660 und 629667
E-Mail: thume@lpv-osterzgebirge.de
www.lpv-osterzgebirge.de



Rund um die Wolle

Was? JuNa-Tag der offenen Tür „Rund um die Wolle“

Wo? Permahof: Brückenstraße 27,
01848 Hohnstein / OT Hohburkersdorf

Wann? 24. August 2024
ca. 10 bis 15 Uhr

Für wen? für alle JuNas, ihre Eltern,
Geschwisterkinder & alle
Interessierten zum Kennenlernen des
Programms „Junge Naturwächter“ |
kostenfrei

Anmeldungen: unter
barnewitz@naturschutzstation-osterzgebirge.de
oder 0162 – 6336480



Nachbarschafts-Fest

vor der böhmischen Kirche in Zinnwald

Sousedská slavnost

před kostelem na Činovci

1.9.2024

Bring deinen Lieblingskuchen mit und verkoste ihn mit deinem Nachbarn!
Přines s sebou Tvůj oblíbený koláč a ochutnej jiný od sousedů!

Program(m)

- 11 Uhr** > Senses-Workshop *hosení kosou***
- 13 Uhr** > Eröffnung Nachbarschafts-café / *otevření sousedské kavárny*
- 14 Uhr** > Friedhofsführung *komentovaná prohlídka hřbitova*
- 14 & 15 Uhr** > Workshop mit dem Verein »Öffentlicher Saal«*** *Workshop s Veřejný sál Hraníčář****
- 16 Uhr** > Ende des Festes und Aufräumen / *ukončení slavnosti a úklid*

ganztägig / celý den
Blumenkranz flechten / *Vazba květinových věnců (Woodmaid z.s. Most)*
Schatzsuche für Kinder / *pohľadovka pro děti (Salondialog.de)*
Orgelmusik / *poslech varhanní muziky*
Bio-Imker aus Bärenstein / *bio-včelař z Bärensteinu (Malte Eismann)*

* Kalte und warme Getränke werden gegen Spende bereitgestellt. / *Studené i teplé nápoje budou za příspěvek k dispozici.*
** eigene Sense von Vorteil / *vlastní kosa výhodou*
*** Wie findet man eine gemeinsame Sprache mit neuen Technologien? / *Jak hledat společný jazyk za pomoci nových technologií?*

www.heuhoj.de

Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Demokratie **leben!**

sowie vom Freistaat Sachsen
SACHSEN
Länders Präventionsrat Sachsen
Euer mit Allen!
www.sachsen.de

European Cultural Foundation
salon dialog
Naturhistorisches Osterzgebirge
HRANIČÁŘ

Freiwilliges ökologisches Jahr im Umweltzentrum

Ab September 2024 hat das Umweltzentrum wieder eine freie Stelle für Engagierte im Alter von 16 bis 26 Jahren, die ein freiwilliges ökologisches Jahr absolvieren wollen. Diese Zeit kann super genutzt werden um praktische Erfahrungen zu sammeln, sich beruflich zu orientieren, sich selber auszuprobieren und sich zu engagieren. Beim Umweltzentrum werden selbstständig Projekte geplant und durchgeführt, Bildungsarbeit an Schulen und Kindergärten geleistet, Camps/Projekte/Veranstaltungen begleitet, Öffentlichkeitsarbeit geleistet und man kommt mit den Vereinsmitgliedern in Kontakt. Gleichzeitig nimmt man über den Träger „paritätische Freiwilligendienste Sachsen“, bei dem die Stelle ausgeschrieben ist, an vielen spannenden Seminaren teilnehmen, wo interessante Erfahrungen gesammelt werden können und man viele neue Leute kennenlernt.

Kontakt und Informationen
Umweltzentrum Freital
August-Bebel-Straße 3
01705 Freital
Telefon: 0351 645007
E-Mail: uwz-freital@web.de
Internet: www.umweltzentrum-freital.de



Baum des Monats

Naturdenkmal Schwarz-Erle bei Klingenberg-Colmnitz



Aufnahme vom Juni 2007

Wahrscheinlich habe ich einfach nur Glück gehabt, als ich vor Jahrzehnten auf einem kleinen Hügel "Unland" neben dem Wiesengrundbächlein Wurzeln schlagen konnte. Lange Zeit konnte ich da ganz allein aufwachsen, ohne die Konkurrenz, denen sich meine Artgenossen an den "richtigen" Bächen aussetzen. Also konnte ich mir auch die Mühe sparen, mich allzusehr in die Höhe recken zu müssen, um genügend Licht zu bekommen. Sowas lässt einen nur viel zu früh an Stabilität verlieren!

Stattdessen konnte ich die schönste Erlenkrone weit und breit ausbilden. Schon seit 30 Jahren kommt der Naturfreund, der jetzt mein "Baumdenkmalpate" ist, regelmäßig zum Fotografieren vorbei.

Das Bächlein wurde irgendwann leider verrohrt, nur direkt neben mir darf noch das Wasser ein paar Meter oberflächlich fließen. Immerhin machen die großen Mähmaschinen auf der Grünlandfläche ringsum einen ausreichend großen Bogen um meinen Kronentrauf und das darunterliegende Wurzelwerk. Ob die hiesigen Traktorfahrer die Ästhetik eines alten Baumes zu schätzen wissen?

2014 wurde mir der offizielle Schutzstatus eines "Naturdenkmals" zuerkannt. Jetzt, zehn Jahre später, habe ich sogar ein großes gelbes Eulenschild bekommen - die Schönheitsmedaille

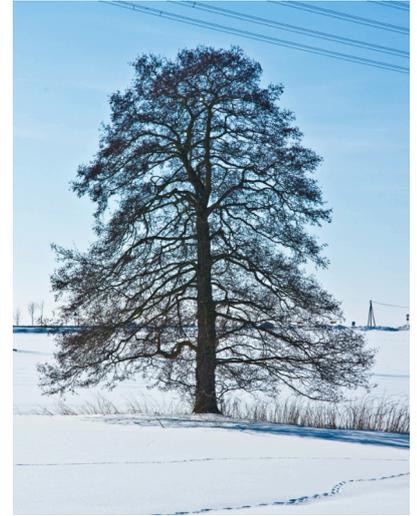
sozusagen. Bisher wusste ja kaum jemand, dass ich ein besonders geschütztes Exemplar bin. Irgendjemand hat vor paar Jahren sogar alte Plastik-Meliorationsrohre auf meinen Füßen abgekippt. Langsam wachsen diese jetzt ein.

Und irgendwie macht sich unter meinen tief ausladenden Ästen nun doch langsam Konkurrenz breit. Eine Kirsche schiebt sich mir immer weiter ins Geäst, mehrere junge Kirschen drängen bald nach. Da das meliorierte Bächlein in den sich häufenden Trockenjahren immer wieder austrocknet, kann ich mit meinem Wasserbedarf hier leider nicht so viel Konkurrenzkraft wie nötig entwickeln.

Aber kein Grund zu klagen! Viele, viele meiner Artgenossen an den stehenden und langsam fließenden Gewässern im Flachland leiden an einer *Phytophthora*-Seuche. Davon sind wir, die Erzgebirgsערlen, noch weitgehend verschont.

Wir werden zwar bei weitem nicht so alt wie Linden oder Eichen, und nicht so hoch wie Tannen oder Fichten, aber auch wir sind wichtige Gehölze in der Natur des Ost-Erzgebirges. Manche sehen außerdem richtig schön aus. Und ich bin eine der schönsten ...

osterzgebirge.org/erle-bei-klingenberg-colmnitz



Aufnahme vom Februar 2010



Heulager 2024

Kurzbericht von Dr. Volker Beer

Ende Juni war es wieder soweit, zwei Wochen Heulager in der Bärensteiner Biotoppflegebasis. Frisches Wasser ist im "Feuerlöschteich" eingelassen, der Zeltplatz gemäht und die Freiwilligen strömten mit Kind und Kegel ins Bärensteiner Bielatal. Sommer Sonne satt, Temperaturen an die 30 °C, also bestes Heuwetter zum Beginn der beiden Lagerwochen. Heiß brennt die Sonne und ich bin schweißgebadet, als dann endlich meine kleine Wickeldatsche auf der sonnendurchglühten Zeltwiese steht.

Das feuchte Frühjahr ließ die Kräuter und Gräser üppig sprießen. Müllerwiese, Stallwiese, Dreifelderwirtschaft, Angermannmühle, alle Flächen wollen gemäht werden. Frank und Thomas fahren mit den beiden laut tuckernden Motor-Balkenmähern durch das wogende Grasmeer. Viele, viele greifen zu den Heurechen und wenden die Schwaden in heißer Sonne. Ja, ein Strohhut gehört zur Ausrüstung. Schnell trocknet das Mahdgut. Gunda und fleißige helfende Hände bereiten in der beengten Küche das Essen. Kartoffeln, Kräuterquark und Leinöl, das traditionelle Mittagessen der Osterzgebirgler, oder auch Brotsuppe kommen auf den Tisch. Zum Dessert selbgebackene Kuchen und auch einmal Honig in Waben.

Im Morgentau ziehen wir die scharfen Sensen durch das rauschende Gras, am Vormittag wird das gestern geschnittene Mahdgut gewendet, und schon im Nachmittag rasselt der Mähbinder, wirft die Heuballen auf die Wiese aus, und die große Kinderschar rollt die Ballen in die provisorische Scheune. Nach getaner Arbeit ein Sprung ins kühle Nass. Am Abend sitzen wir ums Lagerfeuer. Irgendwer hat eine Klampfe mitgebracht und spielt auf dieser. Der Holzofen wird angeheizt, und zum Abend backen wir Pizza. Um Siebenschläfer brauen sich die Gewitter, doch die Unwetter gehen anderswo hernieder. Regenduschen, kühles, wolkenreiches Wetter dominieren die zweite Lagerwoche. Termingründe veranlassen mich, zum Monatsende meine

Wickeldatsche wieder einzurollen. Es waren wie auch in den letzten Jahren abwechslungsreiche Tage.

Doch irgendetwas war anders. Statt der Ruhe, die nur kurzzeitig vom Mähbalken oder Heubinder unterbrochen wurde, dröhnten in diesem Sommer die mächtigen 40 Tonner, die in dichter Folge Richtung Spülkippendamm donnerten. Hat schon der Stöllenvortrieb für den Lithiumklau begonnen? Nein, da werden noch etliche Jahre vergehen, bis der erste Hunt mit Lithiumerz aus dem Stollen fährt (*wenn überhaupt jemals ... Wir werden das zu verhindern wissen! Anmerkung Jens Weber*). Der Protest geht weiter, und so wurde ein großes Protesttransparent an der Zufahrt zum Steinbruch angebracht. Die schweren Laster haben eine andere Aufgabe. Die Altlasten zurückliegenden Zinnerzbergbaues lassen grüßen. Die Spülkippe oberhalb der Biotopwiesen gibt im durchsickerndem Wasser Arsen ab und muss nun teuer saniert werden. (*Auf 8 Millionen Euro ist das Projekt veranschlagt. Wieviele Millionen würde es wohl kosten und wie viele Jahrzehnte würde es dauern, all die unvermeidlichen Schäden neuerlichen Bergbaus in der Region zu sanieren? Anmerkung Jens Weber*)

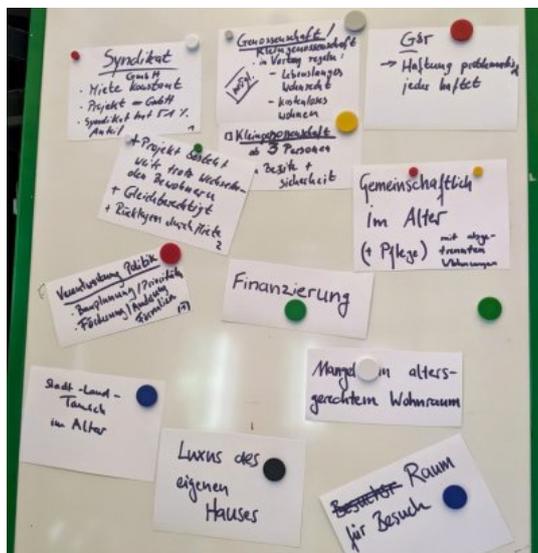
Im Boden gelöste Schwermetalle, also auch Arsen können von den Pflanzen aufgenommen werden und wenn wir diese Pflanzen essen, ist dies unserer Gesundheit abträglich. Im alkalischen und neutralen Bodenpufferbereich sind die Schwermetallverbindungen immobil, also fest gebunden und nicht pflanzenverfügbar. Doch ab dem Aluminium-pufferbereich gehen sie in Lösung, also je saurer der Boden, umso besser lösen sich Schwermetalle. Diese Puffer im Boden sind organische und anorganische Verbindungen, die Protonen aufnehmen können, und damit eine saure Reaktion oder einen sauren Eintrag abschwächen. Also die Biotopwiesen kalken mit Kalksteinmehl CaCO_3 . Dolomitmehl $\text{CaMg}(\text{CO}_3)_2$ und etwas Gips CaSO_4 .



Wie weiter mit dem großen Haus?

Rund 85% der Wohngebäude in Deutschland sind Ein- und Zweifamilienhäuser. Anders als der Name vermuten lässt, werden diese mittlerweile zu knapp 70% von ein oder zwei Personen bewohnt. Für manche ist das ein Luxus, der bewusst genossen wird. Umfragen zeigen jedoch, dass sich 20-30% der Haus-Eigentümer:innen Veränderung wünschen. Sei es, weil die Instandhaltung von Haus und Garten als Belastung wahrgenommen wird, sei es aus dem Wunsch nach mehr Gesellschaft oder auch weil die Idee besteht, eine Einliegerwohnung im wenig genutzten Obergeschoss zu schaffen.

Um Handlungsmöglichkeiten von Eigentümer:innen und Kommunen zu diskutieren, organisierte Fridays for Future Tharandt Ende Mai eine Veranstaltung in der Reihe „Tharandt spricht“ zum „Haus mit Zukunft“. In der Kuppelhalle gab Arthur Haus, Referent für Wohnen der Grünen Liga, zu Beginn einen Impuls mit verschiedenen Ideen für die Weiterentwicklung von Einfamilienhäusern: von Untermiete über gemeinschaftliche Wohnformen bis Umbau und Umzug.



Im anschließenden Workshop-Teil diskutierten die Anwesenden in zwei Gruppen ihre eigenen Ideen und Fragen. Schnell wurde klar, dass sich auch in Tharandt einige Eigentümer:innen über die Zukunft ihres Hauses Gedanken machen. Vielfach besteht der Wunsch nach gemeinschaftlichen Wohnformen (im Alter). Manche überlegen, zusätzliche Wohneinheiten im eigenen Haus zu schaffen. Andere hadern noch mit Überlegungen zur zukünftigen Wohnform und/oder Umzug. Herr Haus kündigte eine Publikation der Grünen Liga an, die Orientierung in diesen Fragen

liefern soll und verwies auf eine Datenbank mit Beratungs- und Förderangeboten (grueneliga.de/wohnraum-datenbank). Mehrfach wurde auch der Mangel an alternativen Wohnformen kritisiert - egal ob kleine, bezahlbare Wohnungen oder Orte für gemeinschaftliches Wohnen. Gelungene Beispiele zeigen jedoch, dass gute Vorbereitung und gemeinschaftliches Engagement schon vieles möglich gemacht haben. Als eine Anlaufstelle präsentierte sich am Ende der Veranstaltung die neu gegründete Genossenschaft Thagetes, die (gemeinschaftlichen) Wohnraum im Bestand entwickeln möchte.

Arthur Haus  GRÜNE LIGA
Osterzgebirge e.V.

Nachmähwochenende 30.08. - 01.09.2024

Dobry den und Guten Tag liebe Freundinnen und Freunde der Trockenrasen-, Bergwiesen- und Feuchtbiotop-Pflege,

das Lipska-Hora-Wochenende ist vorerst Geschichte, hängt wie ein schönes Gemälde in der Herzkammer der liebsten Erinnerungen und ruft doch nach einem gemeinsamen Weiter, schon der guten Begegnungen über die Grenzen hinweg wegen. So möchte wir Euch zum ersten Tschechisch - Deutschen Nachmähwochenende vom 30.08. – 01.09.2024 herzlich einladen. Unser „Basislager“ befindet sich im Osterzgebirge, nahe Bärenstein (50.8014242N, 13.7758142E), an einer kleinen Straße zwischen dem Müglitztal und Hirschsprung im Bielatal und inmitten artenreicher Wiesen. Jedes Jahr zum frühsummerlichen Heulager treffen sich hier zahlreiche Helferinnen und Helfer um alle von uns betreute Flächen einmal zu mähen, Heu zu gewinnen oder das Mähgut zu kompostieren. Was wir da nicht schafften, übernimmt das Nachmähwochenende, also Du und ich.



umsteigen) bzw. ab Dresden und von Heidenau in Richtung Altenberg bis Bärenstein (hier aussteigen) oder ... mit dem Bus ab Teplice/Dresden bis Bahnhof Altenberg (hier aussteigen). Ggf. holen wir Euch vom Bahnhof ab. (Bitte Bescheid geben!) Vor dem Abendbrot starten wir eine Erkundungsrunde zu unseren umliegenden Pflegewiesen. 31.08.: ... ist Arbeitstag. Geräte, Werkzeug und ggf. Gummistiefel für Große sind vor Ort. Für die Kinder gibt es am Vormittag ein Angebot und am Abend für alle „Andenradeln von Chile bis Kolumbien“ mit Jens. 01.09.: Wanderung (und Transport des Gepäcks) nach Cinovec zum Finale des Heuhoj-Camps mit Sensenkurs und Nachbarschaftsfest. Ende gegen 16 Uhr und danach Abreise von Altenberg (mit dem Zug) oder Cinovec/Zinnwald (mit dem Bus).

Wir haben eine Unterkunft mit Toiletten, Waschegelegenheiten, ein paar Plätze auf dem Matratzenboden (bitte bringe Bettlaken + Schlafsack mit) und viel Platz für Dein Zelt. Für Essen und Trinken sorgen wir. Bitte, meldet Euer Kommen bis 28.08. bei uns osterzgebirge@grueneliga.de an. Es erleichtert uns die Vorbereitung. Danke!

Und so ist das Wochenende geplant: 30.08.: Anreise ist individuell und ab 13 Uhr möglich. ... mit dem Zug ab Decin-Bad Schandau-Heidenau (hier

Ahoi und bis bald! Wolfram Kallenbach



Südamerika-Radreisevorträge



Dürre im Regenwald, Hitzerekorde und Sintflutregen, Savannenvernichtung für Fleischfabrikfutter, endlose Plastikmüllberge im Andenhochland und an den Karibikküsten ... im Fahrradsattel erlebt man die globalen ökologischen Herausforderungen hautnah. Eine pure Vergnügungsreise zu exotischen Traumzielen war das Dreivierteljahr Südamerika wahrlich nicht.

Dennoch gab es natürlich grandiose Landschaften zu erleben und, vor allem, wunderbare Menschen kennenzulernen.

Von all dem soll im August in drei Vortragsteilen erzählt werden:

Teil 1: **Regenwaldradeln - in Suriname und Guyana**
Freitag, 16.8.24, Galerie Geißlerhaus Bärenstein (Bahnhofstr. 6), 18.00 Uhr

Teil 2: **Klimawandelradeln - in Brasilien, Paraguay, Uruguay**

Freitag, 30.8.24, Galerie Geißlerhaus Bärenstein (Bahnhofstr. 6), 18.00 Uhr

Teil 3: **Andenradeln - von Chile nach Kolumbien**

Samstag, 31.8.24, Biotoppflegebasis Bielatal, Bärenstein, (Bielatalstr. 28), 17.00 Uhr

(im Rahmen des Nachmäh-Wochenendes der Grünen Liga Osterzgebirge)

Die Vorträge sind kostenlos, aber Spenden sind bei der Regenwaldgruppe Ranoala e.V. in guter Verwendung:
IBAN DE23 3506 0190 1626 8500 29

Erhalt von Wald-Lebensräumen in Zeiten von Klimawandel und Waldumbau

Tagung am 13. September in Freiberg
eine Veranstaltung der Sächsischen Landesstiftung für Natur
und Umwelt (LANU)

In der Reihe zur Umsetzung von Natura 2000 setzt die Veranstaltung in diesem Jahr den Schwerpunkt auf die Herausforderungen zum Erhalt der Waldlebensraumtypen angesichts bereits eingetretener und zu erwartender Klimaänderungen in Sachsen.

Trockenheit und hohe Temperaturen der letzten Jahre zusammen mit Käferkalamitäten und Baumkrankheiten wie Eschentriebsterben und Rußrindkrankheit haben zu deutlichen Schäden in den heimischen Wäldern geführt. Auch Waldlebensräume nach FFH-RL sind davon betroffen.

Wie werden sich Sachsens Wälder angesichts der Klimaprognosen voraussichtlich entwickeln? Wie kann von forstlicher Seite auf Erhalt und Entwicklung der Wälder und Waldlebensraumtypen positiv Einfluss genommen werden?

Wildlife Neschwitz - Ornithologie

Was? ArtenforscherInnen Camp der Jungen Naturwächter (JuNa): „Wildlife Neschwitz - Ornithologie“

Wo? Vogelschutzwarte Neschwitz e.V., 02699 Neschwitz

Wann? 15. bis 18. August 2024

Was? Erlebe die Vogelschutzwarte und die einzigartige Landschaft in Neschwitz! Entdecke bei einer geführten Wanderung viele faszinierende Vogel- und Fledermausarten Sei hautnah bei einer Vogelberingung dabei! Hilf mit, die wertvolle Natur in der Umgebung zu schützen und zu pflegen! Verbringe Zeit mit andere Naturfreunden

Für wen? Alle Naturinteressierten zwischen 12 und 18 Jahren | Teilnehmergebühr 110,00€ pro Person

Anmeldung: unter uwz-freital@web.de
oder 0351-64500



Aus dem Programm:

- **Klimaveränderung im Freistaat Sachsen**
Dr. Johannes Franke, LfULG
- **Bewertung und Erhaltungszustand von Wald-LRT und FFH-Arten im Wald** - Andreas Ihl, LfULG
- **Vegetationsökologische Modellierung: Grundlage für die Ableitung von Dynamischen Zielzuständen der Waldentwicklung** - Torsten Seltmann, SBS
- **Beispiel: LRT 9410 "Montane Fichtenwälder" als Verlierer im Klimawandel - Herleitung und Prognose der Flächenverluste** - Hermann Metzler, SBS
- **Vorstellung des BMBF-Forschungsprojektes "Waldlabor Oberrhein" mit Fokus auf Teilvorhaben "Adaptive Waldnaturschutzkonzepte"** - Ina Aufderheide, Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden - Württemberg
- **Gebietsfremde Baumarten in unseren Wäldern - mögliche Invasivität, ökologische Potenziale und Wissenslücken** - Dr. Sebastian Dittrich, Technische Universität Dresden
- **Waldumbau zwischen Klimawandel und Naturschutz** - Dr. Maria Vlaic, Naturschutzbund Sachsen (NABU), Landesverband Sachsen e.V.
- **Bedeutung von Gehölzen für phytophage einheimische Insekten** - Dr. Matthias Nuß, Senckenberg Museum für Tierkunde Dresden
- **Von den gleichaltrigen Fichten- und Kieferforsten zu standortgerechten Kulturwäldern, die Ergebnisse eines evidenzbasierten Weges planmäßiger Waldentwicklung** - Dr. Dirk-Roger Eisenhauer, SBS
- **Podiumsdiskussion mit Referenten: Anpassungsstrategien im Klimawandel - was ist der richtige Weg?**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahme kann **online** oder in **Präsenz** erfolgen.

Eine **Anmeldung** ist bis zum **4. September** möglich. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich.

Datum: 13.09.2024

Ort: Alte Mensa Freiberg, *Petersstraße 5, 09599 Freiberg*

Kontakt: **Anne-Katrin Lösche**

Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt

0351 81416-618

<https://www.lanu.de/service/kontakt/kontaktformular.html>

TERMINE TERMINE TERMINE

26.07. - 02.08.	Grüne Liga Osterzgebirge & Naturschutzstation Osterzgebirge: Schellerhauer Naturschutzpraktikum 2024 . Infos über: http://osterzgebirge.org/de/natur-pflegen/naturschutzzeinsatze/schellerhauer-naturschutz-praktikum/ .
28.07. - 03.08.	JuNa & Naturschutzstation Osterzgebirge: Camp der Jungen Naturwächter „Bergwiesen-Wandercamp“ . Infos unter: http://www.naturschutzstation-osterzgebirge.de . Anmeldung: unter barnewitz@naturschutzstation-osterzgebirge.de . 80.
29.07. - 03.08	Grüne Liga Osterzgebirge: Deutsch-Tschechisches Sensencamp Mohelnice . Infos und Anmeldung unter https://osterzgebirge.org/de/2024/05/30/einladung-zum-deutsch-tschechischen-sensencamp-nach-mohelnice/ .
02.08. Fr	LPV: Sensen - eine alte Handwerkskunst . 15 - 19.00 Uhr. Anmeldung erforderlich!
03.08. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
03.08. Sa	Geopark Sachsens Mitte Öffnung Geo Infopunkt Grillenburg 11.00 Uhr bis 15.00 (Gerold Pöhler) Auf Wunsch Besuch Geotop Sandsteinbruch Jägerhorn Grillenburg ab 15.20 Uhr nach Anmeldung (g.poeehler@online.de)
03.08. Sa	UZ Freital: Sensenworkshop . 09. - 15.00 Uhr. Weitere Infos unter: https://www.umweltzentrum-freital.de/ .
04.08. So	GEPARK Sachsens Mitte e.V. Gästeführer Rolf Mögel.: Geführte Rundwanderung im GEOPARK Sachsens Mitte auf dem „Bergbaulehrpfad in Grund“ . Treffpunkt: Buswendeplatz in Grund (Nähe KNOX), Zeit: 09.30 Uhr.
04.08. So	Botanischer Garten der TU Dresden. Sommerfest im Botanischen Garten Dresden . 11 - 18.00 Uhr. Wir, die Grüne Liga Osterzgebirge, werden wieder nahe dem Wildapfelbaum einen Stand betreuen.
05.08 - 13.08.	Natura Miriquidica – Naturherberge KAMMBEGEGNUNGEN, Marienberg, OT Rübenau. Bergwiesen-Begegnungen in Rübenau . Infos unter: https://kammbegegnungen.de/veranstaltungen/bergwiesenbegegnungen-bergwiesenmahd-und-heuernte-fuer-jedermann-2/ .
06.08. Di	LSH DD Wanderfreunde: Wanderung: Von Wesenstein nach Heidenau Süd . Treff: 9:30 Uhr Hp Wesenstein.
08.08. Do	UZ Freital: RepairCafé Freital . 17 bis 20:00 Uhr. Ort: August-Bebel-Straße 3. 01705 Freital. Bitte telefonisch anmelden
08.08. Do	FG Geobotanik: Pflanzenführung Elblachen Dresden-Stetzsch . Prof. Hardtke, Dr. F. Müller. Treff: 17.00 Uhr Elbdeich Altstetzsch.
10.08. Sa	UZ Freital: Tag der Stadtnatur Freital . Auf dem Freitaler Neumarkt 08 - 13.00 Uhr.
16.08. Fr	LPV: Dengelkurs . 15 - 19.00 Uhr. Anmeldung zu der kostenfreien Veranstaltung ist unbedingt erforderlich!
16.08. Fr	Jens Weber: Südamerika Radreisevorträge Teil 1. Regenwaldradeln in Suriname und Guyana.
17.08. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
20.08. Di	UZ Freital: Arbeitskreis für urbane Lebensraumgestaltung : 16.15 - 19.00 Uhr. https://www.umweltzentrum-freital.de/ .
22.08. Do	FG Geobotanik: Abendexkursion: Champion-Trees (Rekordgehölze) im Botanischen Garten Dresden . Treffen 17:00 Uhr im Palmenhain. Führung Rudolf Schröder.
24.08. Sa	JuNa & Naturschutzstations-Außenstelle Permahof Hohburkersdorf: Wetter, Klima & Energie . 10 - 15.00 Uhr. Verbindliche Anmeldungen unter info@naturschutzstation-osterzgebirge.de oder Tel.: 0162 - 6336480
24.08. Sa	AG Kaitz-Nöthnitzgrund: Nistkästen reinigen im Kaitzgrund. Treff: Dorfplatz Altmokritz, Haltestelle Bus 63. 09.30 Uhr.
25.08. - 01.09.	Grüne Liga Osterzgebirge & Naturschutzstation Osterzgebirge: HeuHoj - Das deutsch-tschechische Workcamp im Osterzgebirge . Infos über: http://heuhoj.de/wp/de/start/ .
28.08. Mi	UZ Freital & Johö: RepairCafé Tharandt . 17 - 19.00 Uhr. Pienner Str. 13, 01737 Tharandt. Kuppelhalle.
30.08. - 01.09.	Grüne Liga Osterzgebirge: Nachmähwochenende 2024 .
30.08. Fr	Jens Weber: Südamerika Radreisevorträge Teil 2: In Brasilien, Paraguay und Uruguay.
31.08. Sa	LPV: Kulturschatz Streuobst - Streuobstaktionstag „Streuobsterlebnisse“ am Hof SonntagsSAFT in Possendorf .
31.08. Sa	Jens Weber: Südamerika Radreisevorträge Teil 3: Von Chile über Argentinien, Bolivien und Peru nach Kolumbien.
AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351 4017915	LPV = Landschaftspflegeverband Sächs. Schweiz-Osterzgebirge 03504 629666
Botanischer Garten Schellerhau 035052 67938	LSH = Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Tel: 0351 4956153
FG Botanik Freiberg: Marko Olias 03731 31486	NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731 202764
FG Fledermausschutz über Ulrich Zöphel 0351-8499350	Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgebirge, 035056 22925
FG Geobotanik: Prof. Hardtke, 035206 23714	Naturschutzstation Osterzgebirge 035056 233950
FG Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052 63710	GEOPARK Sachsens Mitte e.V. 035055 69820
Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054 29140	Schäferei Drutschmann 03504 613973
Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585	SYLVATICON im Forstbotanischen Garten 0351 46331601
Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181	UZ FtI = Umweltzentrum Freital: 0351 645007
LANU = Landesstiftung f. Natur u. Umwelt: 0351 81416603	Wetterverein = Zinnwald-Georgenfeld: Norbert Märzc. 035056 229827
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Grünen Blätt'ls: 26.08.	Gemeinsames Falzen und Eintüten des nächsten Grünen Blätt'ls am Donnerstag, den 29.08. 14.⁰⁰ Uhr Dippes, Große Wassergasse 9
Porto- und Copy-Spenden bitte auf 's Spendenkonto der GRÜNEN LIGA: Volksbank Dresden-Bautzen eG: IBAN DE51 8509 0000 4600 7810 01 BIC: GENODEF1DRS (Die Grüne Liga ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb von der Steuer absetzbar)	Verantwortlich für dieses Grüne Blätt'!: Andreas Warschau (Verantwortung der Autoren für namentlich gekennzeichnete Beiträge); Grüne Liga Osterzgebirge e.V.; Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde, 03504 - 618585, redaktion@gruenes-blaettl.de osterzgebirge.org